

Slowenien per Rad – Anreise per Rad ab Graz

Strecke Mur-Radweg Graz – Spielfeld

Graz Hbf – Karlsdorf – Großsulz – Neudorf – Wildon – Lebring – Altgralla – Untergralla – Hasendorf – Wagna – Vogau – Spielfeld, 52 km

Wenn die Wasser der Mur Graz erreichen, haben sie eine lange Strecke durch die Alpen hinter sich. Wir steigen in Graz in den populären Mur-Radweg ein, der von der Quelle bis nach Slowenien führt. Auf dem Abschnitt Graz – Spielfeld fließt der Fluss durch die breite landwirtschaftlich genutzte Ebene des Grazer Feldes. Die steigungsfreie Route ist ganz leicht. Sie kommen ziemlich häufig durch Dörfer oder am Rand von Dörfern entlang. Aus dem ländlich-dörflichen Rahmen fällt die Stadt Leibnitz. Auch Auwald liegt an der Route. Außerdem gibt es verschiedene in die Jahre gekommene Kraftwerke. Dazu existieren Infotafeln zum Baujahr und zur Kapazität. Zwei weitere Kraftwerke sind geplant, dagegen richtete sich 2011 starker Widerstand lokaler Umweltschützer.

Kartentipp: bikeline, Mur-Radweg, Radtourenbuch, Karte 1:75.000, Esterbauer oder freytag & berndt, Steiermark Süd und Ost, Burgenland Süd, 1:100.000, Rad- + Freizeitkarte.

Literatur zu Graz und südöstliche Steiermark: Gunnar Strunz, Steiermark, Reiseführer, 2. Aufl. Berlin 2011, 356 Seiten, Trescher Verlag

Graz (Slo. Gradec), 353 m ü.N.N., 261.540 Einw.

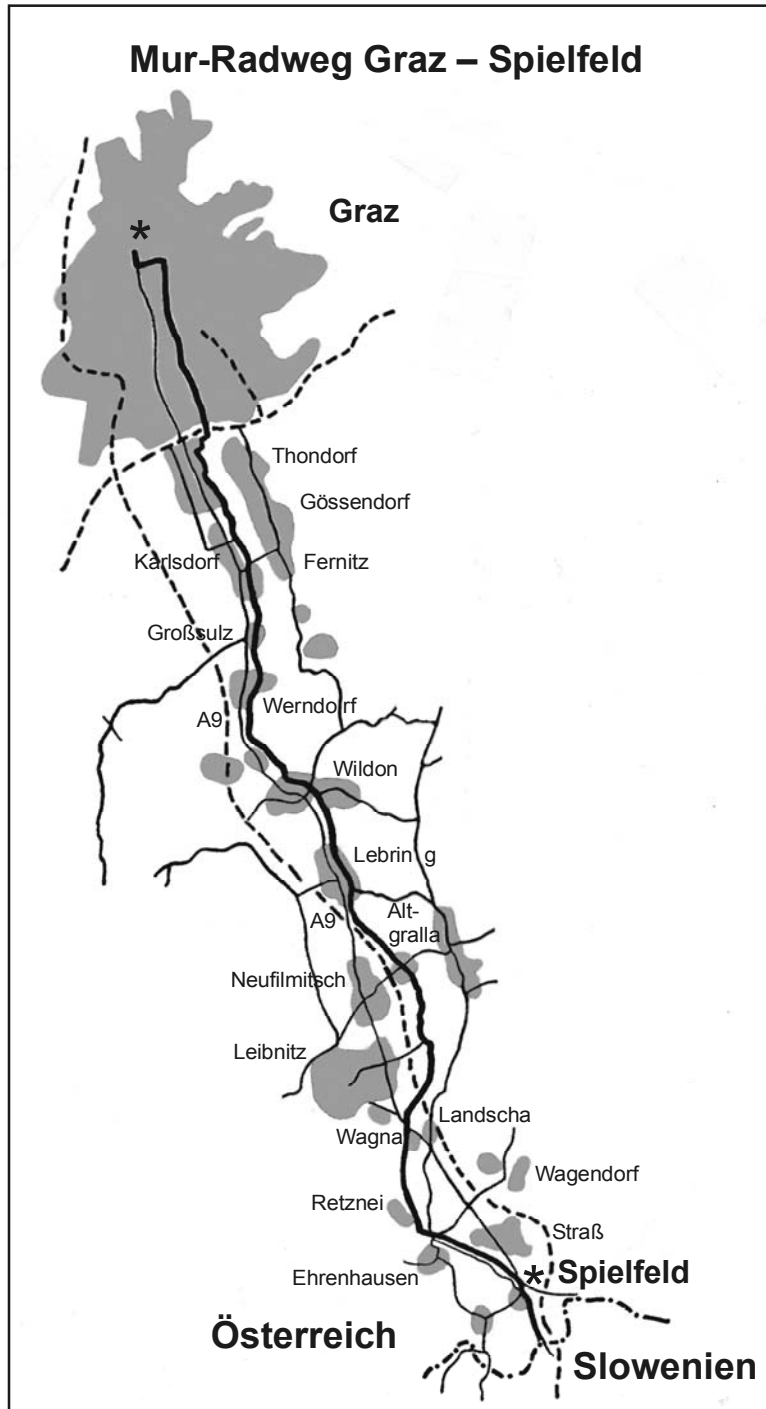
Die zweitgrößte Stadt Österreichs ist alt und reich an hochinteressanten historischen Bauwerken. Es lohnt sich, nach der langen Anfahrt von Süddeutschland/Salzburg hier zunächst einmal ein, zwei Tage Stadtbummel einzulegen, bevor man sich auf die Einfahrt nach Slowenien macht.

Die Altstadt von Graz breitet sich am Ostufer der Mur am Fuße des Schlossberges aus, auf dem das Schloss Eggenberg und der berühmte Grazer Uhrturm stehen. Ersteres, das 24 prunkvolle Räume besitzt, ist nur per Führung zugänglich. Es beherbergt auch eine hochkarätige Galerie von österreichischer und europäischer Kunst vom 13. bis 18. Jh. sowie ein interessantes archäologisches Museum und ein umfangreiches Münzkabinett. Es ist umgeben von einem kunstvoll angelegten Park. Der Aufstieg, der von der Altstadt aus unternommen werden kann, lohnt sich auch wegen der prächtigen Aussicht auf Stadt, Fluss und Umgebung.

Herz und Glanzstück der großen Altstadt, die 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, ist der Hauptplatz mit dem Rathaus aus dem Jahr 1550, das 1893 neoklassizistisch umgebaut wurde. Highlights der reichlich vorhandenen Architektur aus dem Barock und der Renaissance befinden sich vor allem in der Herrengasse und ihrer Nachbarschaft. Hervorzuheben sind sicherlich das Landhaus, das Landeszeughaus, der Dom und der Herzogshof („Gemaltes Haus“). Für Kunst- und Kulturfans lohnt sich der Besuch des Joanneumsviertels mit seinen umfangreichen Sammlungen sowie die Kulturtempel Kunsthaus und Künstlerhaus mit ihren häufig wechselnden attraktiven Ausstellungen.

Lobenswert, dass es in der Altstadt so viele Cafés, Restaurants und interessante Läden gibt.

Mur-Radweg Graz – Spielfeld



Information: Graz Tourismus, Herrengasse 16, ☎ 80750, www.graztourismus.at, 10–17, jedoch April–Okt, Dez bis 18 Uhr, informative Broschüren, speziell für Radler: „Die bewegte Stadt. Wander-, Walking- und Fahrradguide“ und „Radkarte“ für Graz und Umgebung; alles auch auf der Homepage.

Telefonvorwahl: 0316, **PLZ:** 8010 ...

Unterkunft: Hotel Strasser, Eggenberger Gürtel 11, 8020 Graz, ☎ 713977, www.hotelstrasser.at; Pension Alt-Straßgang, Kärntnerstr. 428–430, 8054 Graz, 281631, www.pension-alt-strassgang.at; Meyers Gasthof, Josef & Petra Orthacker, Kärntnerstr. 416a, 8054 Graz, ☎ 281812, www.orthacker-meyer.at, mit Restaurant; Pension Scherwirt, Stattegger Str. 135, 8045 Graz, ☎ 691169, www.scherwirt.at; Wirtshaus Dokterbauer, Krottendorfer Str. 90, 8052 Graz, ☎ 284235, www.dokterbauer.at; Übernachtungsmöglichkeiten auch in Feldkirchen, Kalsdorf, Wildon, Lebring, Leibnitz, Wagna, Wogau, Ehrenhausen, Ewitsch, Gamlitz und Straß.

Jugendherberge: Jugendgästehaus Graz, Idlhofgasse 74, ☎ (05) 7083210, www.jufa.eu

Camping: Camping Central, Martinhofstr. 3, 8054 Graz, ☎ Handy (0676) 3785102, office@campingcentral.at, April–Okt, 4 ha, 70 Stp., am Stadtrand, am See

Fahrradservice: Drahtesel, David Bryjak, Schönaugasse 43, 8010 Graz, Handy (0650) 5612350, www.drahtesel.co.at, Neubauer – Ihr Fahrradspezialist, Alte Poststr. 130–32, 8020 Graz, ☎ 581300.

Wir fahren vom Hbf Graz schnurstracks zur Mur, 1,5 km. Auf der gegenüberliegenden Seite erhebt sich das mächtige Schloss, unterhalb erstreckt sich die wunderschöne Altstadt. Es geht auf Radweg an der rechten Seite der Mur entlang abwärts. Nachdem Sie in Feldkirchen die A2 unterquert haben, fahren Sie über Karlsdorf und Großsülz bis Werndorf eine Route, die 400 – 500 m vom Fluss abgesetzt ist. Südlich von Feldkirchen sind Abstecher zur Besichtigung des Luftfahrtmuseums am Grazer Flughafen und zum Baden im Schwarzlsee interessant. An der Hauptstrecke selbst können Sie sich den Feuchtbiotop-Lehrpfad und den Tierpark ansehen. Südlich von Werndorf sind Sie endlich wieder direkt am Fluss. Nach 5 km geht's aber nochmal kurz weg und durch den Ortskern von Wildon. Anschließend hat Sie der Fluss wieder, jetzt sogar ganz lange, nämlich bis zum Ende der Etappe in Spielfeld. 15,5 km südlich von Weldon in Wagna ist eine Exkursion in die nahe Stadt Leibnitz überlegenswert. Wenn Sie viel Zeit haben, könnten Sie sich gar ins Sulmtal und das landschaftlich schöne Weinbaugebiet um Kitzack aufmachen.

In Wagna wechseln Sie erstmals auf das linke Ufer. Nun können Sie endlich auch mal durch Auwald fahren. Der Mur-Radweg führt über Vogau nach Spielfeld, dem Etappenziel.